3. Langsee-CTF am 3. Februar 2008

Der Wettergott muss ein Radfahrer sein. So schien es jedenfalls am letzten Sonntag in Schleswig. Nachdem es in der letzten Wochen nur gestürmt und geregnet hatte, wurde der RV-Schleswig bei seiner CTF mit Sonnenschein belohnt. Bei herrlichen trockenen Temperaturen um 2° und Sonnenschein kamen 53 Teilnehmer nach Neuberend. Zwei Teilnehmer hatten sogar den weiten Weg von der SG Bomlitz-Lönsheide aus Niedersachsen auf sich genommen, um an der 3. Auflage der Langsee-CTF teilzunehmen.

Bei diesem schönen Wetter konnte allerdings nicht ganz gefahrlos um den Langsee bzw. nach Schleswig gefahren werden. Durch den vielen Regen und den Minusgraden in der Nacht waren doch die asphaltierten Wege die reinste Rutschbahn. Das haben schon die ersten Radler gemerkt, als sie mit ihrem Auto in die Schulgasse zur Anmeldung einbiegen wollten. Die Straße war die reinste Eisbahn. Aber auf dem Mountainbike fühlt man sich als erfahrener CTF´ler doch sicherer.

53 CTF-Teilnehmer in Schleswig

Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Spartenleiter Horst Hansen, konnte die erste Gruppe auf die neue Streckenführung geschickt werden. Erstmalig wurde als erstes um den Langsee über 33 km gefahren und anschließend die Schleswig-Runde mit Blick auf den neu gestalteten Barockgarten sowie das Globushaus am Schloss Gottorf. Wir haben uns für diese Streckenführung entschieden, um erstens den „Anfängern“, die nur eine Runde fahren, 2 Punkte für die Wertungskarte geben zu können und zweitens, ist die Langseerunde lange nicht so anstrengend wie die Schleswig-Runde.

Durch das Glatteis ist es doch leider zu einigen Stürzen gekommen. Zwischen Süderfahrenstedt und Wellspang war die Straße spiegelglatt. Ich hoffe, alle Fahrer sind ohne große Verletzungen davongekommen. Bei einer Teilnehmerin vom RV-Schleswig ist leider beim Sturz der Bremshebel abgebrochen, sie musste die Tour abbrechen. Durch die vielen Holzfällarbeiten waren auch einige Streckenabschnitte nicht im Gelände befahrbar. Die Absprache zwischen den Holzfällern und uns muss im nächsten Jahr besser werden. An der Verpflegungsstelle beim Tennisclub in Neuberend wurden zum heißen Tee wieder Schmalzbrote und Müsliriegel gereicht. Nach einer kurzen Pause ging es weiter auf die anspruchsvollere Strecke über 23 km nach Schleswig. Nach einer kleinen Geländepassage war schnell der „Tiergarten“ in Schleswig erreicht. Hier wurde doch einiges Geschick von den Teilnehmern abgefordert. In einer rasanten Abfahrt durch das Wickeltal musste besonders auf den teilweise vereisten Brücken Vorsicht geboten werden. Aber es gab keine Zeit der Erholung. Durch viele kleine Anstiege und schnellen Abfahrten ging es zügig um das Waldschlösschen herum, um schließlich die „drei Anstiege“ vom Schlosspark zu erklimmen. Aber ersteinmal oben angekommen hatte man bei Sonneschein einer herrlichen Blick über den Barockgarten auf das Schloss Gottorf. Von hier ging es quasi nur noch bergab. Über den Realparkplatz ging es auf Nebenwegen entlang der B 200 zurück nach Neuberend. Im Tennisclub konnten die Teilnehmer ihre Räder reinigen und bei Erbsensuppe und dem umfangreichen Kuchenbüfett die Tour noch einmal Revue passieren lassen.

Wir vom RV-Schleswig sagen allen Teilnehmer vielen Dank. Uns hat die Tour mit euch viel Spaß gemacht. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der CTF am 01.02.2009.

Holger Groth

Dienstag, 05. Februar 2008